

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Goetz, Karl: Untergang der Lusitania</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18235553</p>
---	---

Beschreibung

Zweiseitiger Bronzeguss. - Das Passagierschiff 'Lusitania' der britischen Reederei 'Cunard Line' wurde am 7. Mai 1915 auf dem Weg von New York nach Liverpool von einem U-Boot der deutschen Kaiserlichen Marine vor der Küste Irlands versenkt. Es kamen dabei 1.198 Menschen ums Leben, davon 128 US-Amerikaner. Die 'Lusitania-Affäre' brachte bis Februar 1917 die Einstellung des uneingeschränkten U-Boot-Krieges durch Deutschland. Vorherige Warnungen über eventuelle Angriffe der Deutschen wurden in den Wind geschlagen - der Luxusliner galt als unsinkbar. Das Datum des Untergangs des Schiffes ist auf der Medaille mit dem 5. Mai 1915 falsch angegeben, Goetz selbst korrigierte den auf einen deutschen Zeitungsbericht zurückgehenden Fehler bei späteren Exemplaren (die erste Version des Originals stammt schon von August 1915). Zu Propagandazwecken ist die Goetzmedaille in Großbritannien nachgegossen worden (mit Datum 5. MAY), vgl. hier Objektnummer 18234830.

Vorderseite: Sinkendes Schiff, auf dem Deck Kriegsgerät. Im Abschnitt fünfzeilige Aufschrift.
Rückseite: Menschen stehen an der Fahrkartenausgabe, an der der Tod die Fahrten ausgibt.
Im Abschnitt die Signatur K G.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; gegossen
Maße:	Gewicht: 51.64 g; Durchmesser: 58 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1915
	wer	Karl Goetz (Medailleur) (1875-1950)
	wo	Bayern

Besessen wann
 wer Karl Goetz (Medailleur) (1875-1950)
 wo
[Geographischer wann
Bezug] wer
 wo Deutschland
[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert
 wer
 wo

Schlagworte

- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Historisches Ereignis
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- G. W. Kienast, The Medals of Karl Goetz (1967) Nr. 156..